

Di 20.11.18 10:45 Uhr, Mi 21.11.18 08:15 Uhr
Vorschule, 1. – 3. Klasse

Pettersson und Findus - Findus zieht um
Deutschland 2018
Regie: Ali Samadi Ahadi

Nach zwei erfolgreichen Vorgängern kommt mit „Pettersson und Findus: Findus zieht um“ nun der dritte auf der beliebten Buchreihe von Sven Nordquist basierende Film in die Kinos. Erneut unter der Regie von Ali Samadi Ahadi und mit dem Cast der Vorgängerkino sind dieses Mal „Pettersson zeltet“ und „Findus zieht um“ die Grundlage für einen fantasievollen und dem Charme der Buchvorlagen gerecht werdenden Film für die jüngsten Kinogänger. Dieses Mal wird der animierte Kater groß und zieht aus dem Hof in das umgebaute Plumpsklo. Mit der Trennung kommen Pettersson und Findus unterschiedlich klar: Während Findus gemeinsam mit den Hühnern und den Mucklas seine Unabhängigkeit in vollen Zügen genießt, fühlt sich Pettersson ohne seinen quirligen Mitbewohner alt und einsam.



© Pettersson und Findus – Findus zieht um, Wild Bunch 2018

Themen: Freundschaft, Aufwachsen, Abenteuer, Tiere, Fantasie
Fächer: fächerübergreifender Unterricht, Deutsch, Kunst, Lebenskunde, Religion, Sachkunde
Länge: ca. 90 Min.
FSK: N.N., empf. ab 5 Jahren

Di 20.11.18 & Do 22.11.18 jeweils 08:15 Uhr, Mi 21.11.18 10:45 Uhr

1. - 4. Klasse

Die kleine Hexe
Deutschland 2017
Regie: Michael Schaerer

Die kleine Hexe lebt mit dem Raben Abraxas in einem windschiefen Waldhaus. Sie ist zwar schon 127 Jahre alt, hat aber noch keine Einladung zum jährlichen Hexentanz in der Walpurgisnacht erhalten. Gegen den Rat von Abraxas fliegt sie heimlich zum Blocksberg. Als ihre missgünstige Tante Rumpumpel sie beim Tanzen erwischt, verdonnert die Oberhexe die kleine Hexe dazu, binnen eines Jahres alle 7892 Zaubersprüche aus einem magischen Buch zu lernen. Doch die sprunghafte Nachwuchshexe tut sich schwer mit Vorschriften und hilft lieber den Kindern aus dem Nachbardorf. Damit verstößt sie gegen den Leitspruch der Hexen: Nur Hexen, die immer Böses hexen, sind gute Hexen. Die stets herumspionierende Rumpumpel schwärzt sie zudem beim Hexenrat an, weil die kleine Hexe das Freitagshexenverbot gebrochen hat. Der Rat fordert nun einen Beweis dafür, dass die kleine Hexe doch böse ist.



© Die kleine Hexe, STUDIOCANAL, 2018

Themen: Märchen, Fantasie, Magie, Mobbing, Diskriminierung, Freundschaft, Selbstbewusstsein, Abenteuer, Literatur, Werte, Zusammenhalt, Barmherzigkeit
Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Religion/Ethik, Lebenskunde
Länge: 103 Min.
FSK: o. A., empf. ab 6 Jahre

SchulKinoWoche
Rheinland-Pfalz vom
19.11.–23.11.2018

SCHULKINO
WOCHEN

Das Programm
in Grünstadt:

Filmwelt Grünstadt
Von Ketteler Ring 14
67269 Grünstadt

Kontakt:
SchulKinoWoche Rheinland-Pfalz
c/o Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Hofstraße 257c
56077 Koblenz

Information, Anmeldung, Filmhefte:
Anne Maria Müller
tel: +49 (0) 261 9702 301
fax: +49 (0) 261 9702 200
mail: rheinland-pfalz@schulkinowochen.de
www.schulkinowochen.bildung-rp.de

Eintritt: 3,50 Euro
Begleitpersonen haben freien Eintritt

Di 20.11.18 & Do 22.11.18 jeweils 10:45 Uhr, Mi
21.11.18 08:15 Uhr

Ab 2. - 6. Klasse

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Deutschland 2018

Regie: Dennis Gansel

"Das Land, in dem Lukas der Lokomotivführer lebte, hieß Lummerland und war nur sehr klein." Mit diesen Worten aus dem Kinderbuchklassiker von Michael Ende beginnt auch die Geschichte im Film. Jim Knopf, der als Baby in einem Paket eintrifft, passt gerade noch hinein. Doch als er Teenager wird, stellt der verwirrt regierende König Alfons fest: Überbevölkerung! Dampflok Emma oder Jim - einer muss weg. Lukas und Jim fliehen vor dem Dilemma, stechen mit Emma in See und erleben eine ebenso spannende wie fantastische Reise. Die mandalanische Prinzessin Li Si, just von derselben Bande entführt, die auch Jim Knopf verschickte, befreien sie schließlich aus den Klauen der Drachenlehrerin Mahlzahn. Zurück in Mandala lüftet die Lehrerin ein Geheimnis: Jeder Drache, der besiegt wird und dabei am Leben bleibt, wird weise.



© Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer, Warner Bros., 2018

Themen: Anderssein, Außenseiter, Freundschaft, Mobbing, Vielfalt, Mut, Zusammenhalt, Kommunikation, Angst, Schein und Sein, Ernährung, interkulturelle Erziehung, Gefühle, Kindheit, Naturphänomene, Medien, Filmemachen
Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Kunst, NaWi, Biologie, Erdkunde, Lebenskunde, Religion/Ethik, Technik, Gesellschaftswissenschaften fächerübergreifend: Medienkompetenz, Demokratieerziehung
Länge: 105 Min.

FSK: o. A., empf. ab 6 bis 11 Jahren

Di 20.11.18 08:15 Uhr, Mi 21.11.18 10:45 Uhr

Ab 3. Klasse

Paddington 2

Großbritannien, Frankreich 2017

Regie: Paul King

Seit der sprechende Bär Paddington als blinder Passagier nach London kam und von Familie Brown aufgenommen wurde, ist einige Zeit vergangen. Mittlerweile ist der flauschige Einwanderer vorbildlich in der neuen Heimat integriert und wird in der Nachbarschaft für seine hilfsbereite Art geschätzt. Zum 100. Geburtstag seiner Tante Lucy will Paddington ihr ein Aufklapp-Bilderbuch mit Londoner Stadtansichten schenken, das er aber nicht bezahlen kann. Also begibt sich der Bär auf Jobsuche. Als einmaliger Tollpatsch stiftet er Chaos in einem Friseursalon und als Fensterputzer, spart aber fleißig weiter das nötige Geld für das Geschenk. Doch als ein Dieb das Pop-up-Buch stiehlt, weil darin eine geheime Schatzkarte verborgen ist, bekommt der unschuldige Bär eine Haftstrafe aufgebremmt. Während er im Gefängnis mit seiner naiven Ehrlichkeit aneckt, suchen die von Paddingtons Unschuld überzeugten Browns den wahren Täter.



© Paddington 2, StudioCanal 2017

Themen: Abenteuer, Märchen, Familie, Freundschaft, Integration, Heimat, Filmsprache, Strafvollzug, Tiere
Fächer: Deutsch, Englisch, Sachkunde, Lebenskunde, Religion/Ethik, Kunst
Länge: 95 Min.

FSK: o.A., empf. ab 8 Jahren

Di 20.11.18 & Do 22.11.18 jeweils 08:15 Uhr, Mi
21.11.18 10:45 Uhr

Ab 7. Klasse

Love, Simon

USA 2018

Regie: Chad Hartigan

Simon Spier ist ein beliebter 17-jähriger mit coolen Eltern und guten Freund*innen. Aber Simon hat ein Geheimnis, das ihn schon eine ganze Weile beschäftigt und er weiß nicht, wie er es seiner Familie und seinen Freunden sagen soll: er ist schwul und traut sich nicht, sich zu outen. Aus Furcht, wegen seiner sexuellen Orientierung anders wahrgenommen zu werden als bislang, schweigt Simon. Lieber tauscht er sich anonym mit einem anderen schwulen Jungen aus seiner Schule über das Thema Homosexualität aus – und verliebt sich in ihn. Dieser Mailwechsel gerät in die Hände des Mitschülers Martin, der droht ihn zu veröffentlichen. Um das zu verhindern und seinen Online-Freund zu schützen, lässt Simon sich erpressen und riskiert damit alten Freundschaften. Als Martin plötzlich doch den Mailwechsel auf dem Schul-Blog veröffentlicht, ergreift Simon Initiative.



© Love, Simon, 20th Century Fox, 2018

Themen: Homosexualität, Coming Out, sexuelle Identität, Familie, Freundschaft, erste Liebe, soziale Medien
Fächer: Sozialkunde, Englisch, Ethik, Religion, Psychologie, fächerübergreifend: Bildung zur sexuellen Selbstbestimmung
Länge: 110 Min.

FSK: 0, empf. ab 12 Jahren

Di 20.11.18 10:45 Uhr & Mi 21.11.18 08:15 Uhr

Ab 7. Klasse

Simpel

Deutschland 2017
Regie: Markus Goller

Simpel und Ben. Ben und Simpel“. Noch nie waren die beiden Brüder Barnabas und Benjamin voneinander getrennt. Gerne beteuern sie sich gegenseitig ihren Zusammenhalt und mehr noch: Der jüngere Ben kümmert sich seit er denken kann um seinen geistig behinderten älteren Bruder, genannt Simpel. Als die Mutter eines Tages nach schwerer Krankheit stirbt, sind die beiden jungen Männer auf sich allein gestellt. Der Vater ist schon seit langem abwesend. Doch nun besitzt er die alleinige Vormundschaft für Simpel und verfügt aus der Ferne, dass dieser in einem Heim unterkommen soll. Ben und Simpel akzeptieren diese Trennung nicht und nehmen Reißaus. Sie fahren nach Hamburg, wo Ben hofft, den dort lebenden Vater umstimmen zu können. Im Verlauf ihrer Reise brechen alte Wunden auf, aber die beiden finden auch neue Freunde und Möglichkeiten. Ben und Simpel erkennen, dass sie eigene Wege einschlagen können, ohne den anderen im Stich zu lassen.



© Simpel, Universum, 2017

Themen: Behinderung, Familie, Verantwortung, Anderssein, Außenseiter, Diskriminierung, Gesellschaft, Selbstbestimmung, Respekt und Toleranz, Erwachsenwerden, Freundschaft
Fächer: Deutsch, Ethik, Sozialkunde, Psychologie, Philosophie, Religion, Französisch
Länge: 113 Min.
FSK: 6, empf. ab 12 Jahren

Filmwelt Grünstadt

Di, 20.11.18, 08:15 Uhr, Mi 21.11.18 & Do 23.11.18
jeweils 10:45 Uhr

Ab 8. Klasse

Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes

Deutschland, Italien, Schweiz, Frankreich 2018
Regie: Wim Wenders

Der 72-jährige Regisseur Wim Wenders gestaltete auf Einladung des Vatikans einen Dokumentarfilm, den er explizit nicht als Porträt über Franziskus, sondern als Film mit ihm angelegt hat. In längeren Sequenzen, die auf Interviews beruhen, wendet sich der 81-jährige Argentinier direkt an die Zuschauer und gewährt so umfassende Einblicke in seine Überzeugungen zu Schlüsselthemen wie Frieden und Glauben, Immigration und soziale Ungerechtigkeit, Familie und Sexualität. Zahlreiche Bildfolgen dokumentieren die Besuche des Oberhauptes der katholischen Kirche in aller Welt, so in Yad Vashem in Jerusalem und bei den Vereinten Nationen in New York, aber auch in Flüchtlingslagern und Gefängnissen. Zugleich arbeitet Wenders heraus, wie sehr sich Jorge Mario Bergoglio in der Tradition des Heiligen Franz von Assisi sieht, der für eine grundlegende Erneuerung der Kirche, Hinwendung zu den Armen und Liebe zur Natur sieht.



© Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes, Universal Pictures Germany 2018

Themen: Religion, katholische Kirche, Papst, Ethik, Menschenrechte, Umweltschutz, Frieden, Gerechtigkeit, Minderheiten, Armut, Rassismus, sexueller Missbrauch, Gemeinwohl, Christentum, Humanismus, Migration, Schöpfung
Fächer: Religion/Ethik, Politik, Sozialkunde, Deutsch
Länge: 96 Min.
FSK: o.A., empf. ab 13 Jahren

Di 20.11.18 10:45 Uhr, Mi 21.11.18 08:15 Uhr

Ab 9. Klasse

Eldorado

Schweiz, Deutschland 2018
Regie: Markus Imhoof

1945 war die achtjährige Giovanna abgemagert aus dem zerbombten Mailand in die Schweiz gekommen und als „Ferienkind“ von der Familie des damals etwas jüngeren Markus Imhoof aufgenommen worden. Das Schicksal Giovannas, die 1946 zurück nach Italien geschickt wurde, bevor sie 1949 erneut kurzzeitig zu den Imhoofs zurückkehrte und bald darauf gestorben ist, hat die Biografie des später selbst in Italien lebenden und 1981 mit dem Flüchtlingsspielfilm „Das Boot ist voll“ hervorgetretenen Regisseurs nachhaltig geprägt. Vor dem Hintergrund dieser Erfahrungen verfolgt „Eldorado“ die Spuren heutiger Bootsflüchtlinge im Mittelmeer, die im Rahmen der Operation Mare Nostrum von der italienischen Marine gerettet und ans Festland gebracht werden, dort die Aufnahmeverfahren durchlaufen und in Erstaufnahmeeinrichtungen untergebracht werden. Gezeigt werden aber auch von der Mafia kontrollierte Migrantenghettos mit einer Schattenwirtschaft, in der Ausbeutung und Prostitution herrschen.



© Eldorado, Majestic Filmverleih, 2018

Themen: Migration, Flüchtlinge/Geflüchtete, Afrika, Europa, Heimat, Werte, Verantwortung, Menschenrechte/-würde, Arbeit, Ausbeutung, Globalisierung
Fächer: Politik, Sozialkunde, Religion, Ethik, Geschichte, Deutsch
Länge: 91 Min.
FSK: 6, empf. ab 14 Jahren